

Bayernfeige Violetta

Eigenschaften

Unkomplizierte Pflanze, mit schönen, großen, gesunden Blättern.

Keine Krankheiten und keine Schädlinge. Süße, farbige Früchte, außerordentlich reich tragend. Die

Bayernfeige Violetta ist eine der winterhärtesten Feigen, aber nicht wie oft irrtümlich behauptet vollkommen winterhart



Pflanzung und Winterschutz

Die Bayernfeige ist gut frosthart wenn sie an einem günstigen Standort (Weinbauklima) ausgepflanzt und mit Vlies oder Noppenfolie eingepackt worden ist. Vorteilhaft ist auch eine Mulchschicht über dem Wurzelbereich. Dort friert sie auch nicht zurück. Empfohlen wird auch die Pflanzung an einer Hauswand ohne Abstand (Süd- oder Ostseite), als Spalier. Die Pflanze sollte mindestens dreijährig sein. Bei Temperaturen von -10 Grad ist ein komplettes einpacken des Feigenstrauches nötig (auch den Wurzelbereich gut abdecken), damit die Pflanze nicht zurückfriert und im nächsten Jahr wieder voll fruchten kann.

Haltung als Kübelpflanze

Auch als Kübelpflanze ist Violetta gut geeignet und problemlos. Es sollte nur auf gute Wasser- und Düngerversorgung geachtet werden. der Topf sollte groß und die passende Kübelplanzenerde gut sein (eventuell mit Kompost vermischen). Bei Dünger- und Wassermangel besteht die Gefahr des Früchteabwurfs. Auch sollte der Topf nicht überhitzen. Überwinterung bei Frost (einige Tage) im Topf ist auch kein Problem. In einem dunklen Raum (+2 bis +5 Grad) ist die Überwinterung ideal. Der Raum kann auch mal frostig sein (allerdings kein Duerfrost). Gelegentliche Wassergaben als Grundversorgung. Bei Überwinterung im Raum ist jahreszeitlich spätes reinräumen und frühes wieder rausräumen positiv. Einem vortreiben in Wohnräumen ist abzuraten, da dann ein großer Teil der sich bildenden Früchte wieder abfällt.

Bayernfeige Violetta

Beste Ergebnisse durch gute Düngung

Wichtig ist auch das die Pflanze vor einer beginnenden Frostperiode noch einmal gründlich gewässert wird. Staunässe oder im Topfuntersatz stehendes Wasser verträgt die Pflanze nicht. Im Sommer sollte der Wurzelbereich nicht austrocknen. Beste Ergebnisse mit Violetta Spezialdünger (1x Ende März, 1x im Mai und einmal im Juli, oder Guano Langzeitdünger). Bitte bedenken Sie das Violetta mehr Dünger und Wasser während der Vegetationszeit benötigt als zum Beispiel eine Datura. Vor allem bei Topf und Kübelpflanzung.

Ernte

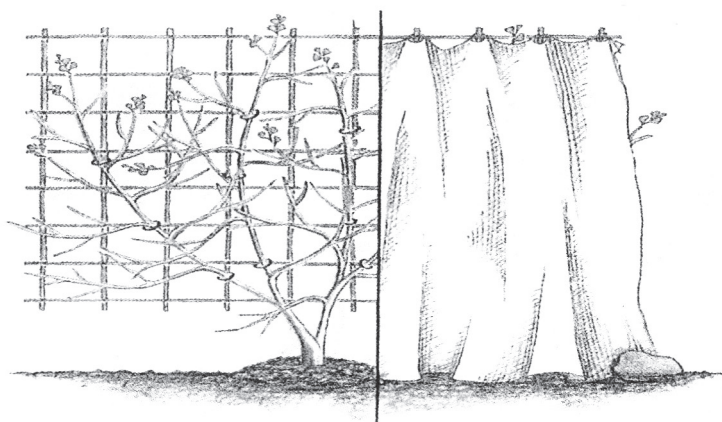
Erste und wichtigste Ernte ist Ende Juli, Anfang August. Auch weiterhin kommt mit jedem neuen Blatt noch eine Frucht. Diese zweite Ernte erfolgt im Oktober/November, je nach Klima und Jahr. Es wird dann allerdings nur noch ein kleiner Teil der Früchte reif.

Rückschnitt

Sollte ein Schnitt nötig werden (Form- oder Rückschnitt) bitte nach der ersten Erntezeit, bei gleichzeitiger Düngung. Danach nicht mehr schneiden. In den jungen Trieben sind die Fruchtansätze für die nächste Sommerernte.

Rückschnitt

Dicht an einer Mauer oder Hauswand, vor kaltem Wind geschützt haben die Feigenbäume die beste Überlebenschancen. Praktisch ist die Erziehung



am Spalier, an welches die Zweige locker geheftet werden. **Winterschutz:** Wurzelbereich im Herbst anhäufeln und mit einer dicken Mulchschicht bedecken. Das Spalier ab -10 Grad vollständig mit Vlies oder Sackleinen verhängen